

Vereinigung für Ökologische Ökonomie

An

die Mitglieder der VÖÖ

Geschäftsstelle:
Gerhard Oesten
Möllentordamm 9
13597 Berlin
www.voeoe.de
info@voeoe.de

Oldenburg, den 30. September 2014

Mitgliederbrief der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen der VÖÖ,

mit diesem Mitgliederbrief wollen wir Sie über unsere vergangenen Aktivitäten im Jahr 2014 informieren und einen Ausblick auf kommende Projekte und Planungen geben.

Vorneweg und ergänzend zu den folgenden Berichten vielleicht so viel:

1. Besonders hervorzuheben sind die grandiose Internationale Degrowth-Konferenz, die unter fleißiger Mitwirkung von VÖÖlern vom 2. bis 6. September 2014 in Leipzig stattfand, der dort verliehene Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie und unsere in Leipzig durchgeführte Mitgliederversammlung am 5. September.
2. Auch an dieser Stelle möchten wir Niko Paech, Susanne Hartard, Ben Best und Tim Mergelsberg nochmals eines herzliches „Danke schön“ sagen:

Niko hat nicht mehr für den Vorsitz kandidiert, bleibt aber Mitglied des neuen Vorstands – nun als Beisitzer. Susanne und Tim haben nicht mehr für die Position der Beisitzerin bzw. des Beisitzers kandidiert, Ben nicht mehr für die Schriftführung.

Niko war 4 „satte“ Jahre lang – von 2010 bis 2014 – einer der beiden Vorsitzenden der VÖÖ. Es sind maßgeblich seine Verdienste, dass wir uns 2010 zum Leitbild „Wirtschaft ohne Wachstum“ entschieden haben, dass die VÖÖ mit ihrem radikalen Leitbild eine wichtige Stimme im Kreis der Wachstumskritiker erworben hat, dass wir begeisternde Jahrestagungen durchgeführt haben, dass die VÖÖ gewachsen ist ... – dass die VÖÖ 4 richtig gute Jahre erleben konnte. Wir sind sehr froh, dass Niko auch in Zukunft im Vorstand der VÖÖ als Beisitzer bleibt.

Susanne ist seit vielen Jahren im Vorstand der VÖÖ tätig gewesen. Sie hat alle wichtigen Projekte, Tagungen, Veröffentlichungen u.a. mit initiiert und gestaltet. Sie ist federführend bei Planung, Durchführung und Dokumentation der „Weimarer Kolloquien“. Besonders hervorheben wollen wir dankbar ihre Tätigkeit als Schatzmeisterin von 2004 bis 2012 – wahrlich keine vergnügungssteuerpflichtige Arbeit! Susanne hat 2012 eine vorbildlich geführte und systematisch gestaltete Buchführung übergeben. Ihre Stimme war und ist für uns wichtig, und wir sind sicher, dass sich Susanne ihren Interessengebieten folgend auch weiterhin in der VÖÖ engagieren wird.

Ben ist Mitglied des Vorstands seit 2010, Tim seit 2012. Mit anderen haben sie mit uns den für die VÖÖ so wichtigen Generationswechsel gestaltet und durch intensive (Vorstands-)Tätigkeit zu den erfolgreichen vergangenen vier Jahren sehr viel beigetragen. Ben hat das arbeitsintensive Amt des Schriftführers in den letzten beiden Jahren vorbildlich wahrgenommen und mit dem Workshop zu Technologien und Postwachstum 2013 eigene Akzente gesetzt. Beide wollen in den nächsten Jahren mit möglichst wenig Einschränkungen und Pflichten an ihrer jeweiligen Dissertation arbeiten.

Lieber Niko, liebe Susanne, lieber Ben, lieber Tim, herzlichen Dank!

3. Ich, Eva Lang habe mich zur Vorsitzenden wählen lassen unter der Prämisse, diesen Posten nur für ein Jahr auszufüllen. Daher ist es mir besonders wichtig, dass alle Mitglieder sich an der Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger beteiligen.

Der **neu gewählte Vorstand** wird sich im Übrigen erstmals am 2. Oktober in Frankfurt treffen und u. a. die VÖÖ Aktivitäten für 2015 planen. Dazu unten mehr – jetzt aber schon die herzliche Bitte, diese Arbeit kritisch-konstruktiv zu begleiten, damit die VÖÖ wie in den Vorjahren als eine den Diskurs zu „Wirtschaft ohne Wachstum“ belebende und aktive Organisation wahrgenommen wird. Im nächsten Mitgliederbrief werden wir dazu berichten. Wer spontan Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, an unserer Sitzung am 2. Oktober ab 13 Uhr in Frankfurt, GLS Filiale in der Mainzer Landstr. 50 teilzunehmen (wir bitten um Anmeldung dazu an info@voeoe.de).

Mit den besten Grüßen

Eva Lang und Oliver Richters

Inhaltsverzeichnis

1. Degrowth-Konferenz mit Mitgliederversammlung, 2.–6.9.2014, Leipzig.....	3
2. Kapp-Preis 2014 für Dr. Matthias Schmelzer, Corinna Burkhardt und Dirk Posse...	4
3. Mitgliederversammlung.....	5
4. Bericht über Aktivitäten der VÖÖ 2014.....	6
5. Tagung „Ecology and the Economy in Modern Industrial Societies“.....	6
6. Weitere Veröffentlichungen von und mit VÖÖ-Mitgliedern.....	7

1. Degrowth-Konferenz mit Mitgliederversammlung, 2.–6.9.2014, Leipzig

Alle, die an dieser Konferenz in Leipzig teilnehmen konnten, werden bestätigen, dass es eine begeisternde und wundervolle Konferenz war. 3000 Menschen aus 74 Ländern waren in Leipzig. Allen möchten wir nachdrücklich empfehlen, die Webseite zu besuchen. Diese soll nach und nach zu einem interaktiven Archiv aufgebaut werden. Bereits jetzt sind dort viele Dokumentationen, Videos, Artikel und Fotos der Konferenz zu finden.

> <http://leipzig.degrowth.org/de/>

Die VÖÖ war Partner der Konferenz und Ben und Oliver waren als Mitinitiatoren maßgeblich beteiligt, die Veranstaltung nach Deutschland zu holen. Zudem hat die VÖÖ mit einer Reihe von Aktivitäten zum Erfolg der Konferenz wesentlich beigetragen. Mitglieder haben in vielfältiger Weise konkret und mit enormem Zeitaufwand an Vorbereitung und Organisation mitgewirkt (zum Beispiel Benjamin Best und Oliver Richters im Vorbereitungsteam, Andreas Siemoneit als Schatzmeister, Birte Ewers in der AG Wissenschaft, Nina Treu als Gesamtkoordination und Gerolf Hanke für die Podiumsdiskussion am Freitag). Viele Mitglieder waren mit Vorträgen, Leitung von Workshops, Diskussionsbeiträgen oder Leitung von Diskussionen beteiligt (z. B. Adelheid Biesecker, Hans Diefenbacher, Christoph Gran, Christiane Kliemann, Niko Paech, André Reichel, Oliver Richters, Irmi Seidl, Andreas Siemoneit, Angelika Zahrnt – Liste der Veranstaltungen unter <http://www.voeoe.de/2014/09/veranstaltungen-auf-der-degrowth-tagung/>). Schließlich haben wir 3 Veranstaltungen unter unserer Federführung organisiert und durchgeführt:

- Film mit Diskussion „Weniger ist mehr“ mit der Regisseurin Karin de Miguel Wessendorf in Kooperation mit dem Filmfestival GlobalE.
- Verleihung des Kapp Forschungspreises für Ökologische Ökonomie
- Podiumsdiskussion mit Harald Welzer und Uwe Schneidewind zum Thema Suffizienz mit Anja Humburg als Moderatorin in Zusammenarbeit mit dem BUND Leipzig. Diese sehr gute besuchte, informative und amüsant-kurzweilige Veranstaltung mit Welzer und Schneidewind ist dokumentiert bei <https://www.youtube.com/watch?v=X667V6hViDw>

2. Kapp-Preis 2014 für Dr. Matthias Schmelzer, Corinna Burkhardt und Dirk Posse

Der Kapp-Forschungspreis für Ökologische Ökonomie ist am 5. September 2014 im Rahmen der Vierten Internationalen Degrowth-Konferenz für ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit vergeben worden. Der mit 5.000 Euro dotierte Forschungspreis dient der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung (ausführlich <http://www.make-sense.org/Kapp-Forschungspreis.26.0.html>).

Insgesamt wurden 25 Arbeiten eingereicht. Das Preiskuratorium berichtete von durchweg ausgezeichneter Qualität dieser Bewerbungen. Aus diesen 25 Studien wurden drei für einen Preis ausgewählt.

Der Historiker **Dr. Matthias Schmelzer** erhielt 2.000 Euro für seine an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder geschriebene Dissertation zum Thema „The hegemony of growth. The making and remaking of the economic growth paradigm and the OEEC/OECD, 1948-1974“. Die wirtschaftshistorische Dissertation geht der Frage nach, wie es in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dazu gekommen ist, dass Wirtschaftswachstum fast überall auf der Welt als ein selbst-evidentes Ziel von Wirtschaftspolitik gilt und das Bruttoinlandsprodukt sich als wichtigste Maßeinheit für wirtschaftliche Aktivität global durchsetzen konnte. Hierzu wurde die Entwicklung der ökonomischen Expertise, Standards und Normen zu Wirtschaftswachstum innerhalb der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und ihrer Vorgängerorganisation (OEEC) untersucht. Es konnte gezeigt werden, wie Wachstum zunehmend als universeller Maßstab für einige der grundlegendsten gesellschaftlichen Ziele wie Fortschritt, Wohlfahrt und nationale Macht angesehen wurde und dass Wachstum seitdem immer mehr als das zentrale Allheilmittel für eine Vielzahl von sich immer wieder wandelnden gesellschaftlichen Herausforderungen gilt. Die Jury überzeugte vor allem die detaillierte Beschreibung und Analyse der institutionellen Änderungen, welche das Wirtschaftswachstum als wirtschaftspolitisches Ziel in den Mittelpunkt rückten.

Die Umweltwissenschaftlerin und Human-Ökologin **Corinna Burkhardt** erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro für ihre an der Lund University (Schweden) geschriebene Masterarbeit „Who says what is absurd? – A case study on being(s) in an alternative normality“. Anhand des Beispiels Can Decreix, einem südfranzösischen Zentrum für praktische und theoretische Experimente zum Thema Wachstumswende, diskutiert die Arbeit, wie sich materielle, organisatorische und vor allem mentale Strukturen an einem solchen Ort radikal verändern können und so etwas wie eine „alternative Normalität“ entstehen kann: Was vorher in der am Wachstumsparadigma orientierten Lebenswelt unhinterfragt als „normal“ betrachtet wurde, erscheint vor dem Hintergrund der neuen Erfahrungen plötzlich als „absurd“. Die Arbeit kommt zu dem Schluss, dass es für die aktive Förderung gesellschaftlichen Wandels notwendig ist, experimentelle Orte wie Can Decreix zu schaffen, an denen Gewohntes infrage gestellt, die Absurdität des so genannten „Normalen“ erfahrbar wird und konkrete alternative Erfahrungen in einer Postwachstumsgesellschaft gemacht werden können. Die Jury sah in dieser Arbeit einen substanziellen Beitrag zur Lebensstilforschung. Genau hier klaffe inmitten einer ansonsten eher technikzentrierten Nachhaltigkeitsorientierung die größte Forschungslücke, so die Jury in ihrer Begründung. Die Arbeit beschreibe außerdem methodisches Neuland, indem

exemplarisch vorgeführt wird, wie durch teilnehmende Beobachtung neues Transformationswissen gewonnen werden kann.

Der Wirtschaftswissenschaftler **Dirk Posse** erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro für seine an der Universität Oldenburg verfasste Masterarbeit „Zukunftsfähige Unternehmen in einer Postwachstumsgesellschaft. Eine theoretische und empirische Untersuchung“. Um den wachstumskritischen Diskurs auf die praktische Unternehmensebene zu übertragen, analysiert die Studie anhand konkreter Beispiele die bislang wenig untersuchte Rolle von Unternehmen in einer Postwachstumsgesellschaft. Die Arbeit fragt nach den Gründen, warum die Orientierung an quantitativem Wachstum für Unternehmen so attraktiv ist. Sie zeigt zugleich auf, mit welchen Strategien Unternehmen derzeitige Wachstumstreiber überwinden und als Pioniere des Wandels zu einer Postwachstumsgesellschaft beitragen können. Die ausführliche theoretische Auseinandersetzung ergänzt eine empirische Untersuchung von Pionierunternehmen im Ernährungssektor. Die Jury überzeugte – neben der breiten Aufarbeitung einschlägiger Literatur – die Identifikation und Zusammenstellung von Wachstumstreibern in Unternehmen, was bislang in der Wissenschaft so nicht geleistet wurde, sowie die Übertragung in strategische Ansatzpunkte für Unternehmen. Die Arbeit sei ein wichtiges und sehr nützliches Fundament für die sich entwickelnde Forschung zu wachstumsneutralen Unternehmen, so die Jury in ihrer Begründung.

Zusammenfassung bzw. Volltext der der ausgezeichneten Arbeiten finden Sie auf unserer Homepage > www.voeoe.de/preisverleihung-2014

3. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2014 war zeitlich in die Degrowth-Konferenz eingebunden und fand am 05.09. statt. Das Protokoll ist als Anlage angefügt.

Besonders wichtig war natürlich der TOP 11 „Neuwahl des Vorstandes“, denn Niko Paech hatte erklärt, nicht mehr für den Vorsitz kandidieren zu wollen, Susanne Hartard und Tim Mergelsberg nicht mehr für den Beisitz, Ben nicht mehr für die Schriftführung. Ein neues Vorstandsteam war also zu wählen.

Der neue Vorstand wird nun gebildet von:

Vorsitzende: Eva Lang und Oliver Richters

Schatzmeisterin: Anna Szumelda

Schriftführer: Gerhard Oesten

Beisitz: Birte Ewers, Peter Finke, Gerolf Hanke, Niko Paech, Gerhard Scherhorn, Andreas Siemoneit und Corinna Vosse

Eva Lang hat im Vorfeld ihrer Wahl ihre Bereitschaft zur Kandidatur als eine der Vorsitzenden der VÖÖ für einen Zeitraum von einem Jahr erklärt. Eine gleiche Erklärung hat Gerhard Oesten abgegeben. Wichtige und dringende Aufgabe in der nächsten Zeit wird also sein, das Vorstandsteam 2015 zu finden.

Erstmals in den Vorstand der VÖÖ wurden gewählt Birte Ewers, Andreas Siemoneit sowie Corinna Vosse. Sie seien hier kurz vorgestellt:

Birte Ewers (birte.ewers@posteo.de)

Jahrgang 1988, B.Sc. Internationale Beziehungen, studiert zur Zeit Economics (M.Sc.) an der Universität Kiel und ist Teil des Organisationskreises der Degrowth-Konferenz 2014. Ihre Interessenschwerpunkte sind, neben Ökologischer Ökonomie und Postwachstumsökonomie, ökonomische Modellierung mit agentenbasierten Modellen und die Dynamik komplexer Systeme.

Andreas Siemoneit (post@effizienzkritik.de)

Jahrgang 1967. Diplome in Physik und Wirtschaftsingenieurwesen, seitdem tätig als Software-Architekt und -Berater für betriebswirtschaftliche Software. Seit 2011 befasst er sich intensiv mit Wachstumskritik und der Entwicklung einer grundsätzlichen Kritik an der ständigen Effizienzsteigerung der Industriellen Moderne. Als Geschäftsführer des Fördervereins Wachstumswende e. V. engagiert er sich für Projekte jenseits grenzenloser Wachstumsorientierung.

>> www.effizienzkritik.de

Dr. Corinna Vosse (comonsite@hotmail.com)

Wissenschaftlerin, Dozentin und Projektentwicklerin. Promovierte am Lehrstuhl für Stadt- und Regionalsoziologie der Humboldt Universität zu Berlin. Derzeit Leitung der KlimaWerkstatt Spandau, einer Koordinationsstelle für lokalen Klimaschutz. Mitgründerin der im Aufbau befindlichen Akademie für Suffizienz und des vielfach ausgezeichneten Kultur- und Bildungszentrums Kunst-Stoffe – Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien. Forschung zur Bedeutung von DIY für nachhaltigen Konsum im Rahmen eines Stipendiums 2011 am IAS-STS in Graz. Lehrt an Universitäten und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.

4. Bericht über Aktivitäten der VÖÖ 2014

Siehe Protokoll der Mitgliederversammlung TOP 5.

Eine Zusammenfassung des „Physik trifft VWL“-Workshops im März ist erschienen in: Physik Journal 13 (2014) Nr. 7, S. 64. ([Link](#))

Eine Ergänzung zu den transatlantischen Handelsabkommen:

Die VÖÖ unterstützt die Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA. Die EU-Kommission hat nun gerade entschieden, diese aus formalen Gründen nicht zuzulassen. Wie es weitergeht kann man verfolgen unter > <http://stop-ttip.org/de/>

5. Tagung „Ecology and the Economy in Modern Industrial Societies“

Die Universität Freiburg lädt ein zur Tagung „Ecology and the Economy in Modern Industrial Societies – On the History of a Relationship.“ vom 30. Juli bis 1. August 2015. Exposés und Lebenslauf bitte bis zum 31. Oktober einreichen:

> <https://inomics.com/ecology-and-economy-modern-industrial-societies-%E2%80%93-history-relationship-freiburg>



6. Weitere Veröffentlichungen von und mit VÖÖ-Mitgliedern

Ferdinand Wenzlaff, Christian Kimmich, Oliver Richters: Theoretische Zugänge eines Wachstumszwangs in der Geldwirtschaft. ZÖSS discussion paper, ISSN 1868-4947/45. ([Link](#))

Axel Schaffer, Eva Lang, Susanne Hartard (Hg.): Systeme in der Krise im Fokus von Resilienz und Nachhaltigkeit. Marburg: Metropolis, ISBN 978-3-7316-1061-8. metropolis-verlag.de/1061/book.do

Hinweise für den nächsten Mitgliederbrief nehmen wir gerne entgegen.